Frankreich zeigt Bahninnovationen für Dekarbonisierung und KI

Artikel vom **27. August 2026**
Infrastruktur / Fahrwegtechnik

Zur InnoTrans 2026 in Berlin zeigt Business France mit 70 französischen Unternehmen Lösungen für Schienenverkehr, Infrastruktur und Betrieb. Im Fokus stehen Dekarbonisierung, KI-Anwendungen, batterieelektrische Regionalzüge, Sensorik, Ortung und Verfahren für Wartung und Rückbau.



Auf der 15. InnoTrans in Berlin präsentiert die französische Bahnindustrie Lösungsansätze für moderne Bahninfrastruktur. (Bild: Business France)

Die französische Bahnindustrie präsentiert auf der 15. InnoTrans in Berlin technische Ansätze für die Anforderungen an moderne Bahninfrastruktur. 70 Unternehmen zeigen in den Hallen 3.2 und 11.2 auf mehr als 1.100 m² Lösungen für Schienenverkehr, Infrastruktur und Betrieb. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen, die Kapazitäten besser nutzbar machen, Klimaziele unterstützen und Lebenszykluskosten im Bahnbetrieb

senken sollen. **Industrie und Rahmenbedingungen** Die Branche in Frankreich umfasst mehr als 2.000 Unternehmen, darunter rund 90 Prozent kleine und mittlere Betriebe. Insgesamt sind dort mehr als 200.000 Beschäftigte tätig, der Jahresumsatz liegt bei 35 Milliarden Euro. Etwa ein Drittel davon entfällt auf den Export. Das nationale Streckennetz umfasst 28.000 Kilometer, davon 2.700 Kilometer Hochgeschwindigkeitstrassen. Vor dem Hintergrund eines zuletzt um 11 Prozent gewachsenen Regional- und Intercity-Verkehrs haben Staat, Regionen, Betreiber und Hersteller im Juli 2026 einen nationalen Aktionsplan unterzeichnet. Ziel ist es, die industrielle Leistungsfähigkeit im Bahnsektor zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche weiterzuentwickeln. **Technologien für Betrieb und Fahrzeuge** Ein Schwerpunkt des Messeauftritts liegt auf Lösungen für den Bahnbetrieb. Im batterieelektrischen Regionalverkehr zeigt Lohr mit »Draisy« einen vollelektrischen Leichtzug, der für die wirtschaftliche Reaktivierung von Nebenstrecken ausgelegt ist. Futurail stellt Systeme für den hochautomatisierten Zugbetrieb vor. Für das Zustandsmonitoring präsentiert Moiz energieautarke und batterielose Sensoren. Get Wemap zeigt Ortungssysteme für Schienenfahrzeuge, die ohne zusätzliche Infrastruktur auskommen. Ergänzend dazu demonstriert Wiremind KI-Anwendungen zur kapazitätsbezogenen Ertrags- und Tarifoptimierung im Personen- und Güterverkehr. R&D Vision stellt automatisierte optische Inspektionssysteme für die Wartung von Rollmaterial vor. DI Environnement zeigt robotergestützte Verfahren zur Schadstoffentfernung und zum ökologischen Rückbau von Altfahrzeugen. Weitere Aussteller aus Frankreich präsentieren KI-basierte Anwendungen für Signaltechnik, Betrieb und Wartung, hochpräzise Ortungssysteme sowie Verbund- und biobasierte Werkstoffe. Eco-Design-Konzepte ergänzen das Spektrum und zielen auf geringere Betriebskosten, höhere Netzverfügbarkeit und einen reduzierten ökologischen Fußabdruck des Schienenverkehrs. **Auszeichnung und Programm** Am 22. September 2026 werden auf der Konferenzfläche in Halle 11.2 die French Rail Innovation Awards verliehen. Eine internationale Fachjury mit Vertretern aus Deutschland, Italien, Schweden, Finnland, Estland, den USA und Kanada zeichnet Technologien aus, die zur Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit im Schienenverkehr beitragen. Der französische Gemeinschaftsstand wird gemeinsam mit dem Bahnindustrieverband FIF sowie den Regionen Centre-Val de Loire, Hauts-de-France und Occitanie realisiert und von RATP Dev unterstützt. Im Konferenzprogramm wird zudem eine globale Studie zum Potenzial automatisierter U-Bahnen vorgestellt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag